

Erste Fördergelder für MS Stadt Köln

Deutsche Stiftung Denkmalschutz unterstützt Restaurierung des Ratsschiffs

VON MICHAEL FUCHS

„Es ist nur ein erster Schritt, aber jetzt kommt die Sache ins Rollen“, ist Udo Giesen überzeugt. Der Vorsitzende des „Vereins der Freunde und Förderer des Historischen Ratsschiffs MS Stadt Köln e. V.“ hatte bei der Mitgliederversammlung am Dienstagabend gute Nachrichten im Gepäck. „Die Deutsche Stiftung Denkmalschutz (DSD) hat zugesagt, die Restaurierung des Ratsschiffs in diesem Jahr mit 150 000 Euro zu fördern. Und weitere Fördermittel sind in Aussicht gestellt“, verkündete Giesen freudestrahlend.

Das 1938 auf der Schiffswerft Christof Ruthof in Mainz-Kastel gebaute Ratsschiff, mit dem einst berühmte Staatsgäste wie Queen Elizabeth und Charles de Gaulle über den Rhein schipperten, rostet seit vielen Jahren in einem bedauernden Zustand im Niehler Hafen vor sich hin. Denn bislang wollte niemand für die teure Sanierung dieses einzigartigen schwimmenden Denkmals aufkommen. Zwar hatte die Stadt Köln als Eigentümerin Ende 2016 dem Förderverein 500 000 Euro in Aussicht gestellt. Aber nur unter der Bedingung, dass der Verein selbst weitere 700 000 Euro Fördermittel einwirbt (wir berichteten). Weil damals alle Förderöpfe für 2017 schon ausgeschöpft waren, geschah seit-



Rostet seit Jahren im Niehler Hafen vor sich hin: das 1938 gebaute Ratsschiff MS Stadt Köln. (Foto: Henning)

dem nichts. Doch jetzt gibt es Licht am Ende des Tunnels.

„Wir haben bei der NRW-Stiftung und der Bezirksregierung Köln weitere Fördermittel in Höhe von insgesamt 340 000 Euro beantragt und hoffen, dass wir im Juni auch von dort Zusagen erhalten werden“, so Giesen. Er hoffe, dass man im

Sommer das Geld zusammenhabe, um endlich mit der Sanierung anfangen zu können.

Als Erstes soll das Unterwasserschiff des ehemals schnellsten Schiffs auf dem Rhein komplett erneuert werden. Das allein kostet rund 850 000 Euro. Damit die Arbeiten dieses Jahr beginnen können, müsse die

Stadt Köln jetzt Gelder freigeben, betont Giesen. „Angesichts des maroden Zustands wäre es fahrlässig, wenn man die Erneuerung des Schiffsrumpfs um ein weiteres Jahr verzögern würde.“ Mit den Fördergebern sei man im Gespräch über weitere Finanzhilfen für die Sanierung von Deck

und Innenräumen. Die Kosten einer vollständigen Restaurierung inklusive des Antriebs beziffert der Verein auf rund 1,6 Millionen Euro. Ziel sei es, die MS Stadt Köln in den Rheinauhafen zu verlegen und Besuchern zugänglich zu machen.